

Peter Denger erster Ehrenpräsident

BIRKENAU. Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Sigurd Heiß, und Bürgermeister Helmut Morr waren die Ersten, die sich von ihren Stühlen erhoben. Sekunden später standen alle und applaudierten minutenlang. Der, dem diese Sympathiekundgebung galt, blickte sichtlich ergriffen und beinahe ein bisschen ungläubig in die Runde, als könne er gar nicht fassen, was sich da vor seinen Augen abspielte.

Der TSV Birkenau erwies bei der Mitgliederversammlung im Feuerwehrgerätehaus seinem scheidenden Präsidenten Peter Denger seine Hochachtung. Denger hatte gerade seinen letzten Rechenschaftsbericht als TSV-Präsident vorgelegt, um nach achtjähriger Amtszeit - wie angekündigt - ins zweite Glied zu treten. Das gelang ihm nicht, denn noch einmal überraschte ihn „sein“ Verein: Erstmals in 127 Jahren leistet sich der TSV Birkenau einen Ehrenpräsidenten und würdigt damit die herausragenden Verdienste von Peter Denger, der mit seinem Amtsantritt 2005 den Verein wieder auf Kurs gebracht hatte.

„Wir wollten Peter Denger nicht einfach so davonlaufen lassen“, sagte der Vorsitzende des Ältestenrates, Herbert Arnold, „deshalb wollen wir aus unserem Präsidenten einen Ehrenpräsidenten machen.“ Die Ära Denger gehe jetzt zu Ende. In acht Jahren habe der scheidende Präsident mit Weitsicht und Beharrlichkeit Meilensteine gesetzt. Neben der allgemeinen Führungsarbeit seien unter seiner Regie die Vereinsstruk-



Tradition fortgesetzt: Der TSV Birkenau zeichnete bei seiner Jahreshauptversammlung verdiente Mitglieder aus. Der seitherige Präsident Peter Denger (rechts) wurde zum ersten Ehrenpräsidenten in der 127-jährigen Geschichte des Vereins berufen.

BILD: HOFMANN

tur und die Finanzen neu geordnet und die Geschäftsstelle eingerichtet worden. Zudem habe er die Initiative zur Gründung eines Ältestenrates ergriffen. „Du warst und bist ein Segen für den TSV und wirst unvergessen bleiben“, schloss Arnold seine Ausführungen. „Ich war selten in einer solchen Situation“, entgegnete Denger, „der TSV tut das ja zum ersten Mal. Ich hoffe, dass ich diesen Ansprüchen gerecht werde.“

Die außergewöhnliche Auszeich-

nung Dengers war aber nicht die einzige Ehrung, die es an diesem Abend gab. Wie Denger erhielt auch Werner Stief eine besondere Auszeichnung, ein Bild, das eine Szene aus der Sportgala zum 125-jährigen Bestehen, das der TSV 2011 feierte, zeigt. Stief, bisher Vizepräsident, zieht sich aus eigenem Wunsch aus dem Vorstand zurück. Seine letzte offizielle Amtshandlung war die Ehrung der langjährigen Mitglieder, in deren Zusammenhang Stief gerade

die Bedeutung der älteren Vereinskameraden und des Ältestenrats

hervorhob: „Ich seid die Stützen des Vereins.“

MB

Die Ehrungen

- **Ehrenmitglied:** Franz Sauer.
- **60 Jahre:** Bernd Scheller, Suse Krug, Adolf Frei, Hans Zopf, Herbert Schmid, Horst Sauer, Kurt Cech, Peter Denger.
- **50 Jahre:** Walter Zopf, Claus Heckmann, Friedhelm Wagner, Heinz

Kadel, Helga Denger, Norbert Hildenbeutel.

■ **25 Jahre:** Silke Hoerl, Waltraud Winkler, Christian Scheuermann, Doris Porsch, Christine Pflästerer, Dr. Siegfried Weyerer, Jan Fremr, Lena Winkler.